

FARBENFROHES SCHAFFEN IM WEIDLI

Im dritten Kulturjahr der Stiftung Weidli Stans setzt der Buochser Graffiti-Künstler Adrian Gander, aka Anoy, zusammen mit Klientinnen und Klienten sowie Fachpersonal neue Akzente. Anlässlich der Vernissage überraschten die gemeinsam geschaffenen Interventionen mit ihrer Vielfalt.

«Zusammen wachsen» nennt Adrian Gander sein Kulturprojekt in der Stiftung Weidli Stans. Seit zwei Monaten waren an den Fenstern der Tagesstätte vielfältige Paintings entstanden. Zudem konnten alle Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Rollstuhlfahrenden auf den Verbindungswegen der Tagesstätte die rund 15 Meter langen Banderolen bestaunen und darauf unzählige Details entdecken.

Adrian Gander zeigte sich an der Vernissage beeindruckt über die Schaffenskraft und Spontantätigkeit der Workshopteilnehmenden. «Mir ist hier so richtig bewusst geworden, wie spontan und ungefiltert Menschen mit Beeinträchtigung ans Werk gehen und mit welcher Freude dem Spiel mit Farben und Formen nachgegangen wird.» Klaus Keller, Leiter Tagesstätte, betonte: «Das Erleben der eigenen Kompetenzen ist eine wichtige Erfahrung. Die

Begeisterung der Klientinnen und Klienten und der Fachpersonen ist riesengross. Sie sind sehr stolz auf ihre eigenen Bilder.» Auch an der Vernissage nutzten einige die Gelegenheit und griffen zur Spraydose. Einen musikalischen Farbpunkt setzte eine Kleininformation der Stiftung Weidli Stans, die wie gewohnt allseits für Stimmung und

Bewegung sorgte. Wiederum bietet die Stiftung Weidli Stans die Gelegenheit für externe Gruppierungen, offene Proben oder Anlässe im Umfeld der künstlerischen Installationen durchzuführen.
Infos: www.weidlistans.ch

Pressedienst
Fotos: Edi Ettlin

